

**Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang  
Soziale Arbeit an der der Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Fachhochschule Coburg (SPO M SA)**

Vom 21. Dezember 2009

Auf Grund von Art.13 Abs.1, 43 Abs.5, 58 Abs.1, 61 Abs.2 und 8 und 66 des Bayerischen Hochschulgesetzes –BayHSchG– (BayRS 2210–1–1–WFK) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg folgende Satzung:

§ 1

Studienziel

<sup>1</sup>Ziel des Studiums ist die Vertiefung, Erweiterung und Spezialisierung des im bisherigen Studium erworbenen Wissens und Könnens. <sup>2</sup>Der Masterstudiengang führt zu einem zweiten Hochschulabschluss, der die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse selbstständig in einer gestaltenden, leitenden beruflichen Funktion anzuwenden. <sup>3</sup>Dies gilt insbesondere für die jeweils spezifische Fachlichkeit Sozialer Arbeit in den Vertiefungsbereichen Institutionelle Sozialarbeit, Wirtschaftssozialarbeit oder Klinische Sozialarbeit. <sup>4</sup>Die erworbenen Kompetenzen bestehen insbesondere darin, an den Schnittstellen bereichsspezifischer Sozialer Arbeit zur Lebenswelt der Menschen in der modernen Gesellschaft zu entwickeln, zu steuern, zu beraten, zu forschen und zu evaluieren.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen zum Studium

<sup>1</sup>Das Masterstudium der Sozialen Arbeit kann grundsätzlich nur aufnehmen, wer ein Studium im Bereich der Sozialen Arbeit – oder nach Sachprüfung in Einzelfällen in einer verwandten Disziplin – mit insgesamt mindestens sechs theoretischen Studiensemestern und einem praktischen Studiensemester an einer deutschen Hochschule mit einer Prüfungsgesamtnote von 2,0 oder besser abgeschlossen hat oder wer über einen gleichwertigen Abschluss einer ausländischen Hochschule verfügt. <sup>2</sup>Studienbewerberinnen und -bewerber mit einer geringeren Regelstudienzeit können unter der Voraussetzung zugelassen werden, dass sie ergänzende Module nach Maßgaben der Prüfungskommission nachweisen. <sup>3</sup>Ohne erfolgreiches Ablegen dieser Module, gilt die Masterprüfung als nicht bestanden mit der Folge, dass Masterprüfungszeugnis und Urkunde gemäß § 6 nicht ausgehändigt werden.

§ 3

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1)<sup>1</sup>Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von drei theoretischen Studiensemestern. <sup>2</sup>Es wird in fachlich engem Austausch mit anderen Hochschulen durchgeführt.  
(2) Das Studium untergliedert sich in ein Pflichtstudium, ein Wahlpflichtstudium sowie in die Anfertigung der Masterarbeit.  
(3)<sup>1</sup>Die Zulassung zum Studium erfolgt jeweils zum Sommersemester. <sup>2</sup>Ein Anspruch darauf, dass der Masterstudiengang oder einzelne Vertiefungsbereiche bei nicht ausreichender Anzahl von qualifizierten Studienbewerberinnen und Studienbewerbern durchgeführt wird, besteht nicht.

§ 4

Module, Prüfungen und Notenbildung

(1)<sup>1</sup>Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltung, die Prüfungen, deren Gewicht für die Bildung der End- und Prüfungsgesamtnote, der Divisor sowie die Leistungspunkte (ECTS) sind in der Anlage 1 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. <sup>2</sup>Die Regelungen werden durch den Studienplan ergänzt.  
(2) Lehreinheiten aller Lehrveranstaltungen oder komplette Lehrveranstaltungen können auch extern und/oder durch Formen des Distance und Blended Learning durchgeführt werden.  
(3)<sup>1</sup>Die Benotung aller Prüfungen der Anlage 1 zu dieser SPO erfolgt nach folgender Notendifferenzierung: 1,0 – 1,3 – 1,7 – 2,0 – 2,3 – 2,7 – 3,0 – 3,3 – 3,7 – 4,0 (§ 7 Abs.2 Satz 3 RaPO). <sup>2</sup>Besteht die Prüfung nach Maßgabe des Studien- und Prüfungsplans aus mehreren Prüfungsteilen, wird die Endnote aus dem arithmetischen Mittel der gewichteten Teilnoten gebildet, auf eine Stelle nach dem Komma abgerundet und auf die nächstliegende Notenstufe nach Satz 1 auf- oder abgerundet. <sup>3</sup>Liegt dieser Wert genau zwischen zwei Notenstufen, wird zur besseren nächstliegenden Notenstufe gerundet.

## § 5

### Masterarbeit

(1) Das Studium beinhaltet eine Masterarbeit.

(2)<sup>1</sup>Die Masterarbeit soll zeigen, dass Studierende in der Lage sind, ein Problem aus der Sozialen Arbeit selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und dabei auf Basis der in § 1 definierten Fähigkeiten weiterführende Ideen und Problemlösungen zu entwickeln. <sup>2</sup>Die Bearbeitungsfrist beträgt sechs Monate.

## § 6

Akademischer Grad, Masterprüfungszeugnis

<sup>1</sup>Auf Grund des erfolgreichen Abschlusses der Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“, Kurzform: „(M.A.)“, verliehen. <sup>2</sup>Über den erfolgreichen Abschluss des Studiums werden ein Masterprüfungszeugnis und eine Urkunde über den erworbenen akademischen Grad gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg (APO) vom 30. Januar 2009 (Amtsblatt 2009) in der jeweils gültigen Fassung ausgestellt.

## § 10

### In-Kraft-Treten

<sup>1</sup>Diese Satzung am 15. März 2010 in Kraft und ersetzt die SPO M SA vom 15. November 2007 (Amtsblatt 2007). <sup>2</sup>Sie gilt für Studierende, die ihr Studium nach dem Wintersemester 2009/2010 im ersten Studiensemester aufnehmen oder fortführen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg vom 17. Dezember 2009 sowie der Genehmigung durch den Präsidenten vom 21. Dezember 2009.  
Coburg, den 21. Dezember 2009

gez.

Prof. Dr. Pötzl

Präsident

Diese Satzung wurde am 21. Dezember 2009 in der der Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Coburg niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 21. Dezember 2009 durch Anschlag bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 21. Dezember 2009.

---

**Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen für den Masterstudiengang Soziale Arbeit**

| 1        | 2                   | 3   | 4                                       | 5                       | 6                | 7  | 8                      |
|----------|---------------------|-----|---|-------------------------|------------------|--|------------------------|
| lfd. Nr. | Lehrveranstaltungen |     |   | Prüfungen <sup>1)</sup> |                  |  |                        |
|          | Module              | SWS | Art der Lehrveranstaltung <sup>1)</sup> | Art                     | Dauer in Minuten | Gewicht der Endnote für die Prüfungsgesamtnote | Leistungspunkte (ECTS) |

**Pflichtstudium: Wissenschaft und Management Sozialer Arbeit**

|   |   |   |           |                     |             |   |   |
|---|---|---|-----------|---------------------|-------------|---|---|
| 1 | Sozialstruktur, Modernisierung und soziale Probleme | 4 | SU/S/Ü/Ex | sP                  |             | 7 | 5 |
| 2 | Aufgaben, Leistungen, Strategien                    | 4 | SU/S/Ü/Ex | mdIP                | 15–45       | 7 | 5 |
| 3 | Entwicklung von Wissenschaft und Forschung          | 4 | SU/S/Ü/Ex | schrP               | 90–180      | 7 | 5 |
| 4 | Praxisforschung und Evaluation                      | 4 | SU/S/Ü/Ex | mdIP und / oder sP  | mdIP: 15–45 | 7 | 5 |
| 5 | Sozialwirtschaft                                    | 4 | SU/S/Ü/Ex | schrP und / oder sP | 90–180      | 7 | 5 |
| 6 | Personal und Organisation                           | 4 | SU/S/Ü/Ex | schrP               | 90–180      | 7 | 5 |

**Wahlpflichtstudium: Vertiefungsbereich Institutionelle Sozialarbeit <sup>2)</sup>**

|     |  |   |           |                     |             |    |    |
|-----|--|---|-----------|---------------------|-------------|----|----|
| 7.1 | Outcomeorientierte Steuerung                           | 8 | SU/S/Ü/Ex | schrP und / oder sP | 90–180      | 10 | 10 |
| 7.2 | Recht und Ethik  | 6 | SU/S/Ü/Ex | schrP               | 90–180      | 10 | 10 |
| 7.3 | Programm- und Projektentwicklung/-begleitung           | 6 | SU/S/Ü/Ex | mdIP und / oder sP  | mdIP: 15–45 | 10 | 10 |
| 8.1 | Kultur und Entwicklung in Organisationen               | 4 | SU/S/Ü/Ex | schrP und / oder sP | 90–180      | 5  | 5  |
| 8.2 | Spezifische Kompetenzen "Institutionelle Sozialarbeit" | 6 | SU/S/Ü/Ex | sP                  |             | 5  | 5  |

**Wahlpflichtstudium: Vertiefungsbereich Wirtschaftssozialarbeit <sup>2)</sup>**

|     |   |   |           |                     |             |    |    |
|-----|---|---|-----------|---------------------|-------------|----|----|
| 7.1 | Outcomeorientierte Steuerung                      | 8 | SU/S/Ü/Ex | schrP und / oder sP | 90–180      | 10 | 10 |
| 7.2 | Recht und Ethik                                   | 6 | SU/S/Ü/Ex | schrP               | 90–180      | 10 | 10 |
| 7.3 | Programm- und Projektentwicklung/-begleitung      | 6 | SU/S/Ü/Ex | mdIP und / oder sP  | mdIP: 15–45 | 10 | 10 |
| 9.1 | Unternehmenskultur                                | 4 | SU/S/Ü/Ex | schrP und / oder sP | 90–180      | 5  | 5  |
| 9.2 | Spezifische Kompetenzen "Wirtschaftssozialarbeit" | 6 | SU/S/Ü/Ex | sP                  |             | 5  | 5  |

**Wahlpflichtstudium: Vertiefungsbereich Klinische Sozialarbeit <sup>2)</sup>**

|      |  |   |           |                     |             |    |    |
|------|--|---|-----------|---------------------|-------------|----|----|
| 10.1 | Theoretische Fundierung und spezielle Aufgabenstellungen Klinischer Sozialarbeit | 6 | SU/S/Ü/Ex | schrP und / oder sP | 90–180      | 10 | 10 |
| 10.2 | Kommunikative Kompetenzen und differenzielle Gesprächsführung                    | 6 | SU/S/Ü/Ex | mdIP und / oder sP  | mdIP: 15–45 | 10 | 10 |
| 10.3 | Beratung, Soziotherapie und Krisenintervention                                   | 8 | SU/S/Ü/Ex | schrP und / oder sP | 90–180      | 10 | 10 |
| 10.4 | Recht und Ethik  | 4 | SU/S/Ü/Ex | schrP               | 90–180      | 5  | 5  |
| 10.5 | Psycho-soziale Diagnostik und Evaluation   | 6 | SU/S/Ü/Ex | sP                  |             | 5  | 5  |

**Masterarbeit <sup>3)</sup>**

|    |              |   |           |    |  |    |    |
|----|--------------|---|-----------|----|--|----|----|
| 11 | Masterarbeit | 2 | SU/S/Ü/Ex | MA |  | 18 | 20 |
|----|--------------|---|-----------|----|--|----|----|

|              |  |    |  |  |  |     |    |
|--------------|--|----|--|--|--|-----|----|
| Gesamtsummen |  | 56 |  |  |  | 100 | 90 |
|--------------|--|----|--|--|--|-----|----|

### **Erläuterung der Fußnoten und Abkürzungen**

- 1) Das Nähere einschließlich etwaiger Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen wird durch Beschluss der Prüfungskommission festgelegt. Sind bei den Prüfungen keine Angaben über die Anzahl angegeben, handelt es sich jeweils um eine Prüfung. Mehrere Prüfungsteile bestimmen die Endnote je zur Hälfte.
- 2) Es ist ein Wahlpflichtstudium zu wählen. Ein Anspruch darauf, dass alle Vertiefungsbereiche angeboten werden, besteht nicht.
- 3) Die Masterarbeit setzt die Teilnahme an einem Forschungskolloquium voraus. Es wird mit den Prädikatsnoten „mit Erfolg / ohne Erfolg abgelegt“ bewertet. Ergibt für das Forschungskolloquium die Bewertung „ohne Erfolg abgelegt“, wird zugleich für die Masterarbeit insgesamt die Endnote „nicht ausreichend“ vergeben.

|       |                               |
|-------|-------------------------------|
| Ex    | = Exkursion                   |
| MA    | = Masterarbeit                |
| mdlP  | = mündliche Prüfung           |
| S     | = Seminar                     |
| schrP | = schriftliche Prüfung        |
| sP    | = sonstige Prüfung            |
| SU    | = seminaristischer Unterricht |
| SWS   | = Semesterwochenstunden       |
| Ü     | = Übung                       |